

LinuxTag e.V.

Die Plattform für Freie Software



Ziele des LinuxTag

Der LinuxTag schafft eine universelle Plattform, die Informationen für alle Interessenten an Open Source und Freier Software bereitstellt, um Synergien zwischen Wirtschaft und Freier Software zu schaffen. Auf dem LinuxTag treffen sich Vertreter von Open-Source-Projekten, Unternehmen und öffentlicher Verwaltung. Das Angebot ist breit gefächert und umfasst Informationen für Neulinge ebenso wie für IT-Entscheider und Programmierer.

Freie Software und der LinuxTag

Der LinuxTag sieht sich als Teil der Free-Software-Bewegung, und fördert diese Community in einem außergewöhnlichen Maße durch Unterstützung der zahlreichen Open-Source-Projekte. Diesen Projekten bietet der LinuxTag eine Möglichkeit, ihre Software, ihre Konzepte und damit das ganze Projekt der Öffentlichkeit in angemessener Form vorzustellen – auf eigenen Ständen, Foren und Vorträgen. Dabei können und sollen Projekte durch regen Austausch mit anderen Gruppen und Firmen konzeptionell und inhaltlich profitieren.

LinuxTag-Ausstellung

Der LinuxTag ist seit Jahren die größte Veranstaltung zum Thema „Linux und Freie Software“ in Europa und findet vom 09. bis 12. Juni 2010 auf dem Messegelände unter dem Funkturm in Berlin statt. Die Organisation übernimmt die Messe Berlin. Es werden mehrere tausend Besucher und ca. 100 Aussteller erwartet, davon zu zwei Dritteln Freie Projekte und zu einem Drittel kommerzielle Anbieter.

Zielgruppe des LinuxTag sind IT-Entscheider, Systemverantwortliche, Administratoren und alle Interessierten, die sich umfassend über Linux, Open Source und Freie Software informieren wollen. Unternehmen und Software-Entwickler tauschen sich aus, treffen auf Kunden, Anwender und Dienstleister. Der LinuxTag ist eine Bühne für die neuesten technischen Entwicklungen und gleichzeitig ein idealer Veranstaltungsort, um Kontakte zu potenziellen Partnern zu knüpfen. Jungen Unternehmen bietet der LinuxTag die Chance, sich einem interessierten Publikum direkt vorzustellen. Auf der internationalen Ver-

anstaltung werden innovative Konzepte angestoßen und Synergien zwischen Unternehmen und Community erschlossen.

Vortragsprogramm

Der Fachkongress bietet eine Fülle von Einzelbeiträgen zu verschiedensten Themen und Aspekten Freier Software. Die Vorträge sind zu thematischen Tracks zusammengefasst, die die aktuellen Trends in der Informationstechnologie widerspiegeln. Die Themen reichen dabei von der Virtualisierung im Rechenzentrums-einsatz über Web-2.0-Technologien bis hin zu innovativen Methoden der Software-Entwicklung und des Applikationsdesigns. Ein international besetztes Programmkomitee sorgt für die Qualität und Zusammenstellung des Programmes im Rahmen des Call For Papers.

Der jährlich stattfindende Kongress richtet sich vorrangig an eine technisch interessierte Zuhörerschaft von Einsteigern bis Systemadministratoren und IT-Experten. Allerdings werden auch nichttechnische Themen, insbesondere rechtliche und politische Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit Freier Software häufig stellen, behandelt und für jedermann verständlich erklärt.

Förderung Freier Software

Der LinuxTag ist aus der Freien Software Bewegung entstanden und ist immer noch ein Teil von ihr. Der LinuxTag fördert die Community seit jeher in außergewöhnlichen Maße. Die Unterstützung der Projekte rund um Freie Software und Open Source ist seit Beginn ein elementarer Bestandteil des LinuxTag.

Die Projekte haben auf dem LinuxTag durch Stände, auf Foren und durch Vorträge die Möglichkeit, ihre Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen und sich mit anderen Entwicklern, Regierungs- und Firmenvertretern sowie mit Anwendern auszutauschen. Der LinuxTag unterstützt so den Austausch zwischen Freien Projekten und der Wirtschaft: Von einem lebendigen Dialog profitieren letztlich beide Seiten sowohl konzeptionell als auch inhaltlich.

Business- und Behördenkongress

Der Business- und Behördenkongress auf dem LinuxTag ist die führende europäische Informationsplattform für den professionellen Einsatz von Freier Software und Linux. Hier erhalten IT-Entscheider einen Überblick über neue Technologien und Entscheidungshilfen für Investitionen in die IT-Infrastruktur. Der Kongress wendet sich gezielt an IT-Entscheider aus Unternehmen und Verwaltung. Das von Spezialisten gestaltete Programm zeigt das ganze Themenspektrum des Einsatzes von Freier Software und Linux in Unternehmen und Behörden.

Partnerschaften

Neben dem offiziellen Partner Linux-Verband konnten zahlreiche andere Kooperationspartner aus der Freien Wirtschaft gewonnen werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundes- und Landesbehörden werden die Ideen der Freien Software auch in politische Entscheidungsprozesse eingebracht. So besteht eine langjährige Partnerschaft mit dem Bundesministerium des Innern, mit dem Ziel, Linux in der öffentlichen Verwaltung als wirtschaftliche und praktikable Lösung zu etablieren.

Vorstand

- Ingo Wichmann (1. Vorsitzender)
- Guido Müller (2. Vorsitzender)
- Martin Schulte (Schatzmeister)

Weitere Vertretungsberechtigte

Zusätzlich vertretungsberechtigte Referenten im Sinne der Satzung sind:

- Florian Auer (Web-Technik)
- Kester Habermann (Technik)
- Michael Kleinhenz (Marketing)
- Marek Macioschek (Helferbetreuung)
- Nils Magnus (Vortragsprogramm)
- Elke Moritz (Team-Verpflegung)
- Jacqueline Rahemipour (Freie Projekte)
- Cornelius Wasmund (Kongress-Netzwerk)
- Oliver Zendel (Projektcontrolling)

Vorstand und Referenten bilden zusammen den erweiterten Vorstand.

LinuxTag e. V.

Geschäftsstelle Linuxhotel
Antonienallee 1
D-45279 Essen
Tel/Fax 0049/700/LINUXTAG
info@linuxtag.org
www.linuxtag.org